

Unterstützung einmütig

SUHL – Mit einem Antrag auf Unterstützung für den Umbau der ehemaligen Kaufhof-Immobilie haben sich die Mitglieder der Projektgruppe „Shoppingcenter“ – Holger Auerswald (Die Linke.PDS), Walter Hauk (SPD), Peter Hornschuch (Aktiv für Suhl) und Wolfgang Wehner (CDU) vorgestern an den Stadtrat gewandt. Wie Holger Auerswald begründete, bestünden aufgrund der Debatte um die Fassade des Metallkünstlers Fritz Kühn die Befürchtungen, „dass der Investor die Koffer packt und die Ruine stehen bleibt“. Das wäre für die Stadt ein nicht zu reparierender Schaden. Noch sei die Florana verhandlungsbereit. Mit dem Kaufhofumbau

solle ein Zeichen für die städtebauliche Entwicklung gesetzt werden. „Wir sehen uns in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsbeirat, der ganz klar die Priorität auf den Umbau und damit auf die Wiederbelebung dieser Einkaufsstätte gesetzt hat (*Freies Wort* berichtete). Wir brauchen diesen Magnet für die Stadt“, so Auerswald. Vor diesem Hintergrund haben die Stadträte aller Fraktionen dem Investor einstimmig Rückenstärkung zugesagt. Mit diesem Beschluss soll die bisherige Arbeit des Investors gewürdigt und gegenüber der Suhler Bevölkerung der Wille der Stadt Suhl zum zügigen Umbau des Objektes dokumentiert werden. (ike)

AUFGELESEN

Wolfgang Wehner CDU-Stadtrat und Mitglied der Projektgruppe „Shoppingcenter“ meldete sich während der jüngsten Ratssitzung, die sich u. a. mit dem Kaufhof-Umbau befasste, zu Wort.

„Ich muss Holger Auerswald, dem Leiter unserer Projektgruppe, ein ganz dickes Lob aussprechen. Die Arbeit in der Gruppe ist zurzeit von höchster Nervenanspannung begleitet. Geht es doch mit dem Umbau des Kaufhofs um die Lösung eines der größten innerstädtischen Probleme, die der Stadtrat gemeinsam mit dem Investor gelöst haben will. Holger Auerswald muss man wirklich bewundern für die Geduld, die Leidenschaft



Wolfgang Wehner.

und auch für die Gelassenheit an Punkten, an denen sie angebracht ist. Er ist dafür ja auch entsprechend ausgerüstet.“